



Quartalsmitteilung Q1 2021

Auf einen Blick

Kennzahlen

In Mio. €	2020 01.01. – 31.03.	2021 01.01. – 31.03.
Umsatz	34,1	37,5
Cloud & IoT	23,3	26,3
SAP	10,8	11,2
EBITDA	-1,1	0,7
Abschreibungen ^{1,2}	4,2	4,1
EBIT	-5,3	-3,4
Konzernergebnis	-5,5	-3,5
Ergebnis je Aktie ³ (in €)	-0,04	-0,03
Investitionen ⁴	0,8	1,1
Free Cashflow	-4,1	-4,2
Nettoliquidität	44,9 ⁶	40,4 ⁷
Eigenkapital	136,6 ⁶	133,1 ⁷
Eigenkapitalquote (in %)	71,6 ⁶	74,3 ⁷
Xetra-Schlusskurs ⁵ (in €)	1,00	1,89
Anzahl der Aktien ⁵ (in Stück)	124.172.487	124.509.487
Marktkapitalisierung ⁵	124,2	235,3
Mitarbeiter/innen ⁵	860	955

¹ Inklusive nicht zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung.

² Beinhaltet Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16).

³ Verwässert und unverwässert.

⁴ Ohne Berücksichtigung von IFRS 16.

⁵ Zum 31. März.

⁶ Zum 31. Dezember 2020.

⁷ Zum 31. März 2021.

q.beyond wächst auch im ersten Quartal 2021 stark und profitabel. Der deutliche Anstieg des EBITDA zeigt, wie skalierbar das Geschäftsmodell ist.

Umsatz in Mio. €



EBITDA in Mio. €



Q1 2021 im Überblick

Geschäftsverlauf

Erneut zweistelliges Umsatzwachstum

q.beyond setzte im ersten Quartal 2021 ihr starkes und profitables Wachstum fort. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 10 % auf 37,5 Mio. €. Das EBITDA verbesserte sich auf 0,7 Mio. € nach -1,1 Mio. € im ersten Quartal 2020. Der Free Cash-flow lag mit -4,2 Mio. € wie geplant nahezu auf Vorjahresniveau.

Der erneut zweistellige Umsatzanstieg in Pandemiezeiten basiert auf der unverändert konsequenten Umsetzung der Wachstumsstrategie „2020plus“. Sie zielt vorrangig auf eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes ab; Letzterer entspricht der Marktkapitalisierung abzüglich der Nettoliquidität. Im ersten Quartal 2021 erhöhte sich der Unternehmenswert um 19 % auf 194,9 Mio. €. Im Vergleich zum 31. März 2020 gelang sogar eine Verdreifachung dieser Größe.

Im Mittelpunkt unserer Wachstumsstrategie steht ein attraktives Kerngeschäft mit einem hohen Anteil wiederkehrender Umsätze. Im ersten Quartal 2021 belief sich dieser auf 76 %. Dabei konzentrieren wir uns auf die Digitalisierung sowie die Entwicklung und Umsetzung zukunftssträchtiger Geschäftsmodelle in den drei Fokusbranchen Handel, produzierendes Gewerbe und Energie. Deren Anteil am Umsatz summierte sich im abgelaufenen Quartal auf 68 %. Unternehmen aus diesen Branchen leisteten auch wichtige Beiträge zum Auftragseingang von 28,8 Mio. € in den ersten drei Monaten dieses Jahres. 83 % dieser Aufträge stammten von neuen Kunden und aus neuen Leistungen für bestehende Kunden.

Auszeichnung für den StoreButler

Weitere Kernelemente der Wachstumsstrategie sind plattformbasierte Innovationen und weitere Investitionen in die Zukunft. Damit schaffen wir eine gute Basis für ein anhaltend starkes und profitables Wachstum über das Jahr 2021 hinaus. Im ersten Quartal 2021 lief die Vermarktung des StoreButlers an, einer selbst entwickelten Plattform zur Digitalisierung von Filialen im Einzelhandel. Für diese Komplettlösung aus Cloud- und IoT-Technologie wurden wir im März 2021 vom renommierten EHI Retail Institute mit dem diesjährigen „reta award“ als bester Technologiezulieferer für den Handel ausgezeichnet. Den Preis in der Kategorie „Best Enterprise Solution“ bekamen wir gemeinsam mit unserem Kunden Fressnapf.

Neue Partner im Handel und für Cybersecurity

Ein aktives Partnermanagement trägt ebenfalls zum Erfolg der Wachstumsstrategie „2020plus“ bei und schafft neue Anknüpfungspunkte für unsere plattformbasierten Innovationen. Seit Anfang 2021 bringen wir gemeinsam mit dem Beratungshaus CAS die Einführung von SAP S/4HANA im Handel voran. Zu unserem umfassenden Handels- und SAP-Know-how steuert CAS künftig seine Expertise für die Omni-Channel-Plattform SAP CAR bei – ein Kernelement für ein verbessertes Einkaufserlebnis von Kunden über alle Kanäle hinweg.

Seit Februar zählt auch der Security-Spezialist Northwave zu unseren Partnern. Die Partnerschaft zielt darauf ab, mittelständischen Unternehmen erprobte Abwehrmechanismen gegen mögliche Cyberangriffe bereitzustellen. q.beyond bietet hier bereits heute ein umfassendes Angebot und erweitert es nun um die Kompetenz von Northwave.

Ertragslage

Bruttogewinn steigt um 25 %

Unser Geschäftsmodell ist überproportional skalierbar. Das zeigt die Entwicklung der Umsätze und der Kosten der umgesetzten Leistungen im ersten Quartal 2021 im Vergleich zu den Vorjahreswerten. Während die Umsätze um 10 % auf 37,5 Mio. € stiegen, erhöhten sich die entsprechenden Kosten lediglich um 7 % auf 30,6 Mio. €. In der Folge erhöhte sich der Bruttogewinn um 25 % auf 6,9 Mio. €. Die Bruttomarge stieg um 2 Prozentpunkte auf 18 %.

Die Marketing- und Vertriebskosten lagen im ersten Quartal 2021 mit 2,7 Mio. € unter der Vorjahresgröße von 3,3 Mio. €. Die allgemeinen Verwaltungskosten beliefen sich im abgelaufenen Quartal auf 4,0 Mio. € nach 3,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

EBITDA nachhaltig positiv

Das EBITDA stieg im ersten Quartal 2021 auf 0,7 Mio. € nach -1,1 Mio. € im Vorjahr. Wie geplant, erwirtschaftet q.beyond seit dem vierten Quartal 2020 ein nachhaltig positives operatives Ergebnis vor Abschreibungen. Die Abschreibungen lagen im ersten Quartal 2021 mit 4,1 Mio. € leicht unter der Vorjahresgröße von 4,2 Mio. €. Davon entfielen 1,2 Mio. € auf Abschreibungen auf Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16.

Das EBIT verbesserte sich im Quartalsvergleich um 1,9 Mio. € auf -3,4 Mio. € nach -5,3 Mio. € im ersten Quartal 2020. Das Konzernergebnis erreichte -3,5 Mio. € nach -5,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Ertragslage nach Segmenten

Cloud-&-IoT-Geschäft wächst um 13 %

Die anhaltend hohe Nachfrage nach Cloud-Lösungen ermöglichte im ersten Quartal 2021 ein überproportionales Wachstum im Segment Cloud & IoT: Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 13 % auf 26,3 Mio. €. q.beyond profitiert hier unter anderem von ihrer Kompetenz, digitale Arbeitsplätze einzurichten und zu betreiben. Immer mehr Unternehmen stellen sich darauf ein, dass ihre Beschäftigten auch nach Ende der Pandemie zumindest teilweise im Homeoffice arbeiten werden.

Die steigenden Umsätze gingen auch im ersten Quartal 2021 mit steigenden Ergebnisbeiträgen einher: Das Bruttoergebnis verbesserte sich auf 4,7 Mio. € nach 4,2 Mio. € im Vorjahresquartal. Der Segmentbeitrag stieg auf 2,6 Mio. € nach 2,0 Mio. € im Jahr zuvor. Die Segmentmarge verbesserte sich um 1 Prozentpunkt auf 10 %.

SAP-Marge erhöht sich auf 13 %

Stärker als das Cloud-&-IoT-Geschäft muss sich das SAP-Geschäft mit den anhaltenden Kontaktbeschränkungen infolge der Pandemie auseinandersetzen. Dem Segment SAP gelang es dennoch, den Umsatz im Quartalsvergleich auf 11,2 Mio. € nach 10,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum zu steigern. Vor allem unsere Kompetenz beim SAP-Betrieb und -Application-Management sowie bei der Migration zu SAP S/4HANA waren gefragt. Mit einem Transformation-Launchpad erleichtern wir unseren Kunden künftig die Einführung der neuen SAP-Softwaregeneration. Das neue, selbst entwickelte Tool kann die Migration zu SAP S/4HANA um 30 % beschleunigen.

Bei steigenden Umsätzen gingen die Kosten im Segment SAP im ersten Quartal 2021 deutlich zurück. Dafür gibt es zwei Gründe: Zum einen zeigen die im vergangenen Jahr ergriffenen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung Wirkung, zum anderen verringerten die anhaltenden Kontaktbeschränkungen die Reisebudgets. Vor diesem Hintergrund stieg das Bruttoergebnis vom Umsatz um knapp 70 % auf 2,2 Mio. €. Der Segmentbeitrag vervielfachte sich auf 1,5 Mio. € nach 0,2 Mio. € im ersten Quartal 2020. Die Segmentmarge erhöhte sich innerhalb eines Jahres von 2 % auf 13 %.

Finanz- und Vermögenslage

Nettoliquidität von 40,4 Mio. €

Unser Unternehmen ist unverändert schuldenfrei und finanziert sich aus liquiden Mitteln. Zum 31. März 2021 verfügten wir über eine Nettoliquidität in Höhe von 40,4 Mio. € im Vergleich zu 44,9 Mio. € zum 31. Dezember 2020.

Die Veränderung der Nettoliquidität entspricht bei q.beyond traditionell dem Free Cashflow nach Abzug von Zahlungen für Akquisitionen und Ausschüttungen in der Berichtsperiode. Im ersten Quartal 2021 fiel eine zweite Kaufpreistranche für die 100-prozentige Übernahme von Incloud in Höhe von 0,3 Mio. € an. Daraus ergibt sich für das erste Quartal 2021 ein Free Cashflow von -4,2 Mio. € nach -4,1 Mio. € im Vorjahr. Bei einem Vergleich dieser Größe ist zu berücksichtigen, dass der Free Cashflow für das erste Quartal 2021 bereits die gesamte variable Vergütung für das abgelaufene Geschäftsjahr enthält; in der Vergangenheit wurde die variable Vergütung in zwei Tranchen, jeweils im Februar und August, ausgezahlt.

Unverändert moderate Investitionen

Die Investitionen beliefen sich im ersten Quartal 2021 – ohne Berücksichtigung von IFRS 16 – auf 1,1 Mio. € nach 0,8 Mio. € im Vorjahr und dienten insbesondere der technischen Ausstattung der Rechenzentren.

Angesichts geringer Investitionen und planmäßiger Abschreibungen reduzierte sich die Summe langfristiger Vermögenswerte in der Konzernbilanz zum 31. März 2021 auf 98,8 Mio. € nach 102,1 Mio. € zum Jahresende 2020. Die Summe der kurzfristigen Vermögenswerte sank auf 80,3 Mio. € gegenüber 88,8 Mio. € zum 31. Dezember 2020. Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der Veränderung der liquiden Mittel sowie der Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 5,7 Mio. € auf 31,4 Mio. €.

Eigenkapitalquote steigt auf 74 %

Wegen des negativen Konzernergebnisses belief sich das Eigenkapital zum 31. März 2021 auf 133,1 Mio. € nach 136,6 Mio. € zum Bilanzstichtag Ende 2020. Da die Bilanzsumme Ende März allerdings niedriger war als zum Jahresende 2020, stieg die Eigenkapitalquote um 2 Prozentpunkte auf 74 %.

Die langfristigen Schulden von 18,2 Mio. € (31. Dezember 2020: 19,3 Mio. €) bestanden weiterhin überwiegend aus Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 sowie Pensionsrückstellungen. Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich auf 27,8 Mio. € im Vergleich zu 35,0 Mio. € zum Jahresende 2020. Der Rückgang resultierte zum Großteil aus der Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten auf 14,4 Mio. € gegenüber 22,4 Mio. € zum 31. Dezember 2020.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

q.beyond erschließt Logistikmarkt und gewinnt großen Kunden

Seit Anfang Mai erschließt q.beyond mit der Logistik eine weitere mittelständisch geprägte Branche. Zielgruppe sind die knapp 15.000 kleinen und mittelständischen Logistikunternehmen in Deutschland. Diese werden wir schlüsselfertige IT-Services wie einen voll ausgestatteten digitalen Arbeitsplatz bereitstellen. Sämtliche Aktivitäten in der Logistik werden in einer eigenen Gesellschaft gebündelt, die das gesamte Leistungsspektrum eines IT-Service-Providers für diese Branche abdeckt.

Mit der Bremer Röhlig Logistics verfügt unser Unternehmen hier vom Start weg über einen großen Kunden. Der Vertrag läuft über fünf Jahre und hat ein Volumen im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Gemeinsam mit Röhlig werden wir zudem die Entwicklung plattformbasierter Innovationen für die Logistik vorantreiben.

Prognosebericht

Umsatzanstieg auf 160 bis 170 Mio. € geplant

Nach dem guten Jahresauftakt bestätigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2021: Wir erwarten ein prozentual zweistelliges Umsatzwachstum auf 160 bis 170 Mio. €, eine deutliche Verbesserung des EBITDA auf 5 bis 10 Mio. € sowie einen Free Cash-

flow von -10 bis -5 Mio. €. Ab dem vierten Quartal 2021 plant unser Unternehmen einen nachhaltig positiven Free Cashflow zu erwirtschaften.

Unsere Planung unterstellte ursprünglich, dass sich das Wirtschaftsleben in Deutschland ab dem zweiten Quartal 2021 zu normalisieren beginnt. Wir gehen nun davon aus, dass dies, abhängig vom Erfolg der Impfkampagne, ab dem dritten Quartal 2021 der Fall sein wird, und erwarten deshalb ein starkes zweites Halbjahr. Nach Überwindung der Corona-Krise wird sich zudem die Digitalisierung im Mittelstand noch einmal beschleunigen.

Für organisches und anorganisches Wachstum sehr gut finanziert

In diesem Umfeld werden wir unsere Wachstumsstrategie „2020plus“ weiterhin konsequent umsetzen. Im Mittelpunkt stehen unverändert der Ausbau des attraktiven Kerngeschäfts, eine Stärkung und Erweiterung des Branchenfokus, plattformbasierte Innovationen sowie kontinuierliche Investitionen in die Zukunft. Dazu zählen auch gezielte Akquisitionen, mit denen wir unser Produkt- und Serviceportfolio ausbauen, unsere Technologiekompetenz erweitern und unseren Branchenfokus stärken können.

Mit liquiden Mitteln in Höhe von 40,4 Mio. € zum 31. März 2021 ist unser schuldenfreies Unternehmen für das geplante organische und anorganische Wachstum sehr gut finanziert. Ein möglicher Verkauf des Colocation-Geschäfts würde den finanziellen Spielraum noch einmal vergrößern.

**Prognose für 2021
bestätigt: q.beyond
will erneut stark
wachsen und EBITDA
sowie Free Cashflow
deutlich verbessern.**

EBITDA

von 5 bis 10 Mio. € für das laufende
Geschäftsjahr erwartet

Free Cashflow

von -10 bis -5 Mio. € für
das Gesamtjahr geplant –
ab Q4 2021 nachhaltig positiv

Umsatzprognose in Mio. €



Weitere Informationen

Über diese Quartalsmitteilung

Das vorliegende Dokument sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2020 gelesen werden, zu finden unter www.qbeyond.de/ir-publikationen. Sämtliche Angaben in dieser Quartalsmitteilung sind, soweit sie keine historischen Tatsachen darstellen, sogenannte zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf aktuellen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse und können sich daher im Zeitverlauf ändern.

Über das Unternehmen

Die q.beyond AG steht für erfolgreiche Digitalisierung. Wir unterstützen unsere Kunden dabei, die besten digitalen Lösungen für ihr Business zu finden, setzen diese um und betreiben sie. Unser starkes Team aus 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bringt unsere mittelständischen Kunden sicher durch die digitale Transformation, mit umfassender Expertise in den Bereichen Cloud, SAP und IoT.

Die q.beyond AG ist im September 2020 aus der QSC AG hervorgegangen. Das Unternehmen verfügt über Standorte in ganz Deutschland, eigene zertifizierte Rechenzentren und gehört zu den führenden IT-Dienstleistern.

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (ungeprüft)

In T €	2021 01.01. – 31.03.	2020 01.01. – 31.03.
Umsatzerlöse	37.465	34.108
Kosten der umgesetzten Leistungen	-30.613	-28.573
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.852	5.535
Marketing- und Vertriebskosten	-2.725	-3.323
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.007	-3.773
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung)	-4.107	-4.176
Sonstige betriebliche Erträge	679	615
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-56	-180
Operatives Ergebnis (EBIT)	-3.364	-5.302
Finanzerträge	5	12
Finanzierungsaufwendungen	-86	-115
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-9	-22
Ergebnis vor Ertragsteuern	-3.454	-5.427
Ertragsteuern	-37	-42
Konzernergebnis	-3.491	-5.469
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	-0,03	-0,04
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	-0,03	-0,04

Konzern-Bilanz

In T €	31.03.2021 (ungeprüft)	31.12.2020 (geprüft)
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	27.369	28.252
Grundstücke und Bauten	20.549	20.749
Geschäfts- oder Firmenwert	20.993	20.993
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	14.877	15.826
Andere immaterielle Vermögenswerte	11.667	12.382
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	154	163
Vorauszahlungen	1.477	1.664
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.762	2.061
Langfristige Vermögenswerte	98.848	102.090
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.361	37.064
Vorauszahlungen	5.441	3.214
Vorratsvermögen	57	57
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.972	3.514
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	40.445	44.925
Kurzfristige Vermögenswerte	80.276	88.774
BILANZSUMME	179.124	190.864

Konzern-Bilanz

In T €	31.03.2021 (ungeprüft)	31.12.2020 (geprüft)
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	124.509	124.472
Kapitalrücklage	144.160	144.160
Sonstige Rücklagen	-2.466	-2.466
Konzernbilanzverlust	-133.102	-129.611
Eigenkapital	133.101	136.555
Schulden		
Langfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	11.424	12.408
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	19	21
Pensionsrückstellungen	6.168	6.327
Sonstige Rückstellungen	565	565
Langfristige Schulden	18.176	19.321
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	14.397	22.436
Leasingverbindlichkeiten	5.304	5.460
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	-	2
Sonstige Rückstellungen	6.020	6.192
Steuerrückstellungen	332	332
Rechnungsabgrenzungsposten	1.794	566
Kurzfristige Schulden	27.847	34.988
Schulden	46.023	54.309
BILANZSUMME	179.124	190.864

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

In T €	2021 01.01. – 31.03.	2020 01.01. – 31.03.
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Ertragsteuern	-3.454	-5.427
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	2.878	2.988
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	1.249	1.216
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-52	432
Verlust aus Anlagenabgang	-	44
Gezahlte Ertragsteuern	-36	-211
Erhaltene Ertragsteuern	-	11
Gezahlte Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-86	-113
Nettofinanzierungsaufwendungen	81	103
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	9	22
Veränderung der Rückstellungen	-331	-1.463
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.736	-931
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.096	2.369
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	-5.808	-812
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.910	-1.772
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-104	-101
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-1.108	-814
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	28	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.184	-915
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlungen von Wandelschuldverschreibungen	-2	-
Einzahlung aus der Ausgabe von Aktien	57	-
Gezahlte Zinsen	-	-3
Auszahlung aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-1.441	-1.405
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.386	-1.408
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.480	-4.095
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	44.925	66.031
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	40.445	61.936

Segmentberichterstattung (ungeprüft)

In T €	Cloud & IoT	SAP	Konzern
01.01. – 31.03.2021			
Umsatzerlöse	26.300	11.165	37.465
Kosten der umgesetzten Leistungen	-21.603	-9.010	-30.613
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.697	2.155	6.852
Marketing- und Vertriebskosten	-2.101	-624	-2.725
Segmentbeitrag	2.596	1.531	4.127
Allgemeine Verwaltungskosten			-4.007
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung)			-4.107
Sonstiges betriebliches Ergebnis			623
Operatives Ergebnis (EBIT)			-3.364
Finanzerträge			5
Finanzierungsaufwendungen			-86
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-9
Ergebnis vor Ertragsteuern			-3.454
Ertragsteuern			-37
Konzernergebnis			-3.491

In T €	Cloud & IoT	SAP	Konzern
01.01. – 31.03.2020			
Umsatzerlöse	23.282	10.826	34.108
Kosten der umgesetzten Leistungen	-19.095	-9.478	-28.573
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.187	1.348	5.535
Marketing- und Vertriebskosten	-2.138	-1.185	-3.323
Segmentbeitrag	2.049	163	2.212
Allgemeine Verwaltungskosten			-3.773
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung)			-4.176
Sonstiges betriebliches Ergebnis			435
Operatives Ergebnis (EBIT)			-5.302
Finanzerträge			12
Finanzierungsaufwendungen			-115
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-22
Ergebnis vor Ertragsteuern			-5.427
Ertragsteuern			-42
Konzernergebnis			-5.469



expect the next

Kalender

Hauptversammlung
12. Mai 2021

Halbjahresfinanzbericht 2021
9. August 2021

Quartalsmitteilung Q3 2021
8. November 2021

Kontakt

q.beyond AG
Arne Thull
Leiter Investor Relations
Mathias-Brüggen-Straße 55
50829 Köln

T +49 221 669-8724
invest@qbeyond.de
www.qbeyond.de

twitter.com/qbyirde
twitter.com/qbyiren
blog.qbeyond.de

Impressum

Verantwortlich
q.beyond AG, Köln

Gestaltung
sitzgruppe, Düsseldorf